

Aus dem Inhalt

- // In die Zukunft investieren Seite 1
- // Jahrbuch Marketing 2009 Seite 2
- // 10 Jahre doubleSlash Seite 3
- // Wussten Sie schon...? Seite 4
- // Hinter den Kulissen Seite 4

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe widmen wir uns dem 10 jährigen Jubiläum von doubleSlash. Was haben wir in 10 Jahren Unternehmensgeschichte erlebt und wie blicken wir in die Zukunft?

Viel Spaß beim Lesen.



Oliver Belikan



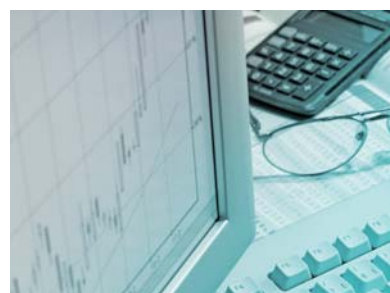
// In die Zukunft investieren

Viele Unternehmen klagen derzeit über Auftragsmangel. Themen wie Kurzarbeit, Entlassungen und Einstellungsstopps sind in aller Munde. 33.000 bis 35.000 Unternehmensinsolvenzen erwartet die Wirtschaftsauskunft Creditreform für 2009 – im vergangenen Jahr waren es knapp 30.000.

Doch es gibt auch Unternehmen, die optimistisch in die Zukunft blicken. Wie geht das?

Viele besinnen sich gerade jetzt auf ihre Stärken und gehen in die Offensive: Sie investieren in Entwicklung und Produktion. Andere haben in guten Zeiten vorgebaut und schöpfen jetzt Kraft aus innovativen Technologien und hohen Finanzreserven.

Kleinere Unternehmen oder Mittelständler haben oftmals nicht von Anfang an solch ausgefeilte Strukturen oder Prozessabläufe wie in großen Unternehmen. Wurden die vergangenen Jahre dazu genutzt, diese zu modernisieren und Prozesse zu



verbessern, profitiert man als Mittelständler jetzt davon. Gerade das Controlling liefert eine Reihe von Frühindikatoren. Diese muss man sich über die Jahre allerdings erst einmal erarbeiten. Auch doubleSlash hat in den 10 Jahren seines Bestehens daran gearbeitet, ein Controlling mit Augenmaß und gesundem Menschenverstand über alle



Unternehmensbereiche aufzubauen. „Diese Zahlen zusammen mit einer sicheren Marktkennntnis helfen uns bei der Entscheidung, wann wie gehandelt werden muss“, erklärt Oliver Belikan, Geschäftsführer von doubleSlash. „Übereilige oder gar panische Entscheidungen sind nicht unser Ding.“

Auch das Kapital spielt in der heutigen Zeit eine große Rolle. Nahezu zwei Drittel der deutschen Mittelständler weisen Eigenkapitalquoten von mehr als 25 Prozent aus, zeigt eine Studie der WGZ-Bank. doubleSlash war von Anfang an von den Geschäftsführern eigenfinanziert. „So konnten und können wir externe Einflüsse in die strategi-

sche Ausrichtung von doubleSlash vermeiden“, sagt Jan Schubert, ebenfalls einer der drei Geschäftsführer. „Außerdem war es uns immer ein Anliegen, Situationen zu vermeiden, in denen wir mit dem Rücken zur Wand stehen.“

Aber natürlich merkt man auch bei doubleSlash, dass die wirtschaftliche Lage nicht mehr so rosig ist. Ein schwächeres operatives Tagesgeschäft ist auf jeden Fall bemerkbar. Im Gegenzug bleibt aber bei manchen Kunden mehr Zeit für strategische Dinge. Referenzkunden wie BMW, HugoBoss, T-Com und T-Mobile sind allesamt große Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Dieser Branchenmix ist einer der Pluspunkte, die doubleSlash in der Krise hat.

über ein Praxissemester mit anschließender Diplomarbeit im Unternehmen angefangen. So kann man sich als Student gut ins Unternehmen einfinden. Für doubleSlash ist dies eine Investition in die Zukunft. Denn durch die eigene gute Ausbildung und Weiterbildung der Studenten bekommt man am Ende hoch qualifizierte Mitarbeiter, die sofort voll einsteigen können. Auch eine Ausbildung wird immer mit dem Ziel der anschließenden festen Übernahme ins Unternehmen angestrebt. Auch in Zukunft soll sich an diesem Weg nichts ändern, denn das Kapital der Firma sind die Mitarbeiter.

Allgemein schauen die drei Geschäftsführer zuversichtlich in die Zukunft. „Wir glauben an die



Von Anfang an wurde strategisch und mit Weitsicht an den Aufbau des Unternehmens herangegangen. „In der beginnenden New Economy Ära wurde viel übers leichte Geldverdienen geredet“, erinnert sich Oliver Belikan. „Dies sollte aber nicht der primäre Zweck unseres Handelns sein. Wir wollten technologische Innovationen schaffen“, fügt er hinzu. Heute setzt doubleSlash verstärkt auf Technologie-Beratung und Architekturleistungen.

Ein weiteres Augenmerk ist die Personalpolitik bei doubleSlash. „Organisches Wachstum“ steht hier im Vordergrund. Das heißt, von den mittlerweile über 50 Mitarbeitern haben etwa 90%

eigene Fähigkeit, unser technologisches Know-how in direkten Kundennutzen messbar umsetzen zu können“, sagt Konrad Krafft. „Außerdem haben wir das Selbstbewusstsein, dass Unternehmenssoftware nach wie vor ein Wachstumsmarkt ist“, fügt Oliver Belikan hinzu. Und Jan Schubert erklärt: „weil wir agil und kreativ sind – und Veränderung auch immer eine Chance bedeutet. Deshalb schauen wir zuversichtlich in die Zukunft“.

// Jahrbuch Marketing 2009

Das Marketing muss mit dem Wandel der Zeit gehen und sich immer wieder neu erfinden. Das Jahrbuch Marketing 2009 greift Trends und Tendenzen auf und präsentiert diese kompakt. Es werden beispielsweise aktuelle Themen wie Online-Marketing und Marketing im Web 2.0 aufgegriffen. Experten aus Wissenschaft und Praxis geben außerdem einen Einblick in Ihre Studien und Erfahrungen. Das Buch wendet sich an Führungskräfte und Praktiker im Bereich Marketing.

Auch doubleSlash unterstützt mit geeigneten IT-Systemen viele Kunden im Marketing Management. Deshalb haben wir uns in diesem Buch auf Seite 188 mit einem Überblick über unsere Software-Dienstleistungen im Bereich Marketing verewigt. Das Buch wurde vom Deutschen Institut für Marketing (DIM) herausgegeben. Weitere Informationen, sowie eine Leseprobe gibt es unter: www.jahrbuch-marketing.de.



Zehn Jahre *doubleSlash*

// Wir feiern Jubiläum

10 Jahre ist es nun her, dass der Startschuss für das Unternehmen doubleSlash fiel. Ein Grund zu feiern, und die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren zu lassen.

Im September 1999 wurde das Unternehmen von sechs Informatikern und Ingenieuren gegründet. Auch die ersten Mitarbeiter waren bald gefunden und der Kurs auf ein gesundes Wachstum begann. Bereits nach dem ersten Jahr überstieg der Jahresumsatz die Grenze von einer Millionen DM.

2003 waren es bereits 2,8 Millionen Euro. Die Mitarbeiterzahl wuchs inzwischen auf über 20 Ingenieure, Informatiker und Webdesigner an.

Mitte 2004 ließ sich doubleSlash nach DIN ISO 9001:2000 zertifizieren, um damit ein effizientes Qualitätsmanagement interner Prozesse zu dokumentieren.

Eine weitere Auszeichnung kam 2005 dazu. Das Gütesiegel „Ethics in Business“ der deutschen Wirtschaft, wurde von Ulrich Wickert persönlich in Berlin überreicht. Es zeichnet doubleSlash für faires und ethisch wirtschaftliches Handeln aus.

Das Jahr 2006 stand im Zeichen der Jugendförderung. doubleSlash engagierte sich erstmalig bei Aktionen wie dem bundesweiten „Girls´Day“ und der regionalen Aktion für Schüler „Wissen was geht!“. Zu den mittlerweile 28 festangestellten Mitarbeitern kam der erste Auszubildende als Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung dazu.

Mit fast 40 Mitarbeitern zog doubleSlash im Sommer 2007 als Hauptmieter in das neue, hochmoderne Firmengebäude am Flughafen in Friedrichshafen. Es symbolisiert einen neuen Abschnitt in der Firmengeschichte von doubleSlash. In den zwei obersten Stockwerken des sechsstöckigen Gebäudes fühlte sich das ganze Team sehr schnell wohl und heimisch.

Seit 2008 gehören neue Kunden wie Hugo Boss und EADS zum Kundenstamm.

Mit mittlerweile über 50 Mitarbeitern kann nun 2009 das 10 jährige Jubiläum gefeiert werden. Mit Stolz blickt die Geschäftsführung auf das komplette Team und die Entwicklung der Firma zurück. Viele Mitarbeiter sind ebenfalls schon lange dabei und konnten die stete Weiterentwicklung der Firma hautnah miterleben.

Die vergangen 10 Jahre machen Mut für die nächsten 10 Jahre doubleSlash. Am 3. Oktober 2009 wird deshalb ausgiebig bei doubleSlash im Firmengebäude das Jubiläum gefeiert.

Was unsere drei Geschäftsführer zum 10 jährigen Bestehen von doubleSlash sagen, lesen sie in unserem Interview „Hinter den Kulissen“ auf der letzten Seite dieser slashUp-Ausgabe.



**Musterbild
doubleSlash Gruppenbild folgt noch!**



// Wussten Sie schon...

...wie Suchmaschinen zukünftig suchen?

Durch das „semantische Web“ sollen Suchmaschinen die Bedeutung von Wörtern, Texten, Bildern und Videos erkennen, um sie leichter auffindbar zu machen. Eine einfache Version findet man bereits bei Google, in Form von Begriffsvorschlägen beim eintippen von Wörtern in das Suchfeld. Das semantische Web ermöglicht den Suchmaschinen nicht mehr nur schlagwortbasierte Ergebnisse zu präsentieren, sondern echte Antworten auf Fragen zu liefern.

Die erste semantische Suchmaschine ist seit Mai 2009 online und stammt von dem Briten Stephen Wolfram. Zu finden ist sie unter www.wolframalpha.com

// Hinter den Kulissen

Konrad Krafft, Jan Schubert und Oliver Belikan – das sind die drei Geschäftsführer der doubleSlash Net-Business GmbH. Alle drei sind Gründer des Unternehmens und haben somit die Firmengeschichte von der Entstehung bis zum diesjährigen Jubiläum hautnah miterlebt. Wie sich das anfühlt, möchten wir genauer wissen und fragen nach.



Konrad Krafft, Jan Schubert & Oliver Belikan

1. Wie haben Sie die 10 jährige

Firmengeschichte von doubleSlash erlebt?

Mit viel Fleiß und Besonnenheit haben wir es geschafft, eine solide und zukunftsfähige Firma aufzubauen. Wir haben uns selbst immer eher als Kollegen und nicht als Chefs gesehen, die eine Aufgabe erfüllen. Natürlich gab es auch persönliche Hochs und Tiefs. Unsere Arbeit in der Firma war und ist jedoch immer von gegenseitigem Respekt geprägt.

2. Auf was sind Sie besonders stolz?

Wir sind auf die Projekte, die Kunden und die Mitarbeiter gleichermaßen stolz. Und darauf, dass wir als geschäftsführende Gesellschafter auch bei unterschiedlichen Auffassungen immer fähig sind, konstruktiv zum Wohle von doubleSlash zusammen zu arbeiten.

3. Wie lautet die Geschäftsphilosophie von doubleSlash?

„...schaffe, schaffe, Software bauen!“

Im Ernst: Im offenen Umgang miteinander, mit Mitarbeitern und Kunden, bestmögliche Lösungen suchen, bei denen jeder gewinnt.

4. Wie stellen Sie sich die nächsten 10 Jahre doubleSlash vor?

Sich auf das Wesentliche konzentrieren. Das, was wir besonders gut können, IT-Vorhaben auf höchstem technologischem Niveau umsetzen und dabei unseren Kunden einen Mehrwert verschaffen.

Dabei setzen wir, wie in der Vergangenheit, vor allem auf:

- > Modernste, aber zugleich effektivste Informationstechnologie.
- > Die Überbrückung der Kluft zwischen den Nutzern, bzw. Anforderern und der IT.

Die grundlegende Strategie bleibt aber unverändert. Der Charakter von doubleSlash spiegelt sich in den Persönlichkeiten jedes einzelnen Mitarbeiters wieder.



Impressum: doubleSlash Net-Business GmbH, Otto-Lilienthal-Str. 2, 88046 Friedrichshafen, Telefon: +49 7541/70078-0, Fax: +49 7541/70078-111; Internet: doubleSlash.de, blog.doubleSlash.de
Amtsgericht Ulm HRB 631718. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen unter: info@doubleSlash.de.

Copyright 2009 by doubleSlash, Friedrichshafen